



T H E A T E R  
P O E T E N P A C K

# PROGRAMM

## DER RAUB DER SABINERINNEN

### Komödie von Franz und Paul Schönthan / Fassung Willi Händler

Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert zeigt das freie Potsdamer Theater Poetenpack seine Schauspielinszenierungen in Potsdam, Magdeburg und auf zahlreichen Gastspielreisen quer durch Deutschland und in den angrenzenden deutschsprachigen Ländern. Das Jubiläum gibt Anlass, die berühmte Komödie über die Truppe des reisenden Theaterdirektors Emanuel Striese ins Programm aufzunehmen. Dieser kann ebenfalls auf 25 ereignisreiche Jahre zurückblicken.

Gerade hat er sich für ein Gastspiel im Schützenhaus einer kleinen Stadt irgendwo in der Provinz eingemietet, da lernt er auf einer Promotiontour durch die Stadt den Gymnasialprofessor Gollwitz kennen. Verschämt bekennt dieser sich zu einer „Jugendsünde“. Er habe als Student ein Römerdrama um den Heerführer Titus Tadius mit dem Titel „Der Raub der Sabinerinnen“ geschrieben, ein Stück, das aber bis auf das Dienstmädchen niemand kennengelernt habe.

Emanuel Striese wittert einen großen künstlerischen und natürlich auch geschäftlichen Erfolg. Das Drama soll umgehend auf der Bühne des Schützenhauses uraufgeführt werden. Nur unter der Bedingung, dass er als Autor anonym bleibt, willigt der Professor ein. Doch dann kommt, wie soll es in einer guten Komödie auch anders sein, alles anders als geplant. Mit amüsanten Missverständnissen und allerhand Verwechslungen gilt ‚Der Raub der Sabinerinnen‘ bis heute als bedingungslose Liebeserklärung an das Theater.



Bildmotiv ©: Rayk Goetze

| Spieldauer:  
ca. 120 Minuten

| Aufführungsrechte:  
henschel SCHAUSPIEL  
Theaterverlag Berlin  
GmbH 2004

## | BESETZUNG

Emanuel Striese, Direktor einer Wanderbühne:	Gislén Engelman
Professor Martin Gollwitz, Gymnasialdirektor:	Ralph Sählbrandt / Volker Meyer Dabisch
Friederike, seine Gattin:	Gundi-Anna Schick
Paula, seine Tochter:	Lea Sophia Geier / Lucy Blasche
Rosa, sein gesangsbegabtes Dienstmädchen:	Julia Borgmeier
Karl August Gross, Weinhändler aus Berlin:	André Kudella
Emil Gross, sein Sohn:	Markus Schoenen
Musiker:	Arne Assmann
Regie:	Andreas Hueck
Bühnenbild:	Janet Kirsten
Kostüme:	Patricia Walczak
Kostümassistenz:	Natallia Dittmar
Bühnenbildtechnik:	Matthias Voigt
Dramaturgie:	Willi Händler
Regieassistenz:	Dorothea Endfellner
Musik:	Arne Assmann

## | TEAM

Künstlerische Leitung:	Andreas Hueck
Produktionsleitung – Technische Leitung:	Marco Groß
Techniker:	Yusuf Tas
Techniker:	Sebastian Kirsten
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:	Anna Mydla
Fördermittelmanagement:	Valeska Graffé
Büroleitung / Buchhaltung:	Marina Werl
Akquise und Disposition:	Katharina Dembski
Ausstattungs- / Büromitarbeit:	Natallia Dittmar
Assistenz PR/Kommunikation:	Leon Ebadi
KBB:	Antonia Kieburg